

- Emmy Hennings: „Zwei Frauen“ (Prosa). Verse („Makrele“, „Aether“, „Gefängnis“, „Jütland“).
- Hans Arp: Erläuterungen zu eigenen Bildern (Papierbilder I—V).
- Hugo Ball: „Gadji, Beri Bimba“ (Verse ohne Worte in eigenem Kostüm).
- Tristan Tzara: „La fièvre puerperale“ (Poème simultan, interprété par Ball, Huelsenbeck, Janco, Tzara).
- Chant nègre I (nach eigenen Motiven aufgeführt von Ball, Huelsenbeck, Janco, Tzara).
- Chant nègre II (nach Motiven aus dem Sudan, gesungen von Huelsenbeck und Janco).

II.

- Hans Heusser: „Bachanale aus der Oper Chrysis“. „Japanisches Teehaus“. „Burlesque“ (eigene Kompositionen).
- Rich. Huelsenbeck und Tristan Tzara: Poème mouvementiste (Masques par M. Janco) Concert des voyelles. Poème des voyelles. Poème bruitiste.
- Drei Dada-Tänze (getanzt von Emmy Hennings. Masques par Marcel Janco. Musik von Hugo Ball).
- Richard Huelsenbeck: „Mpala Tano“ (Verse).
- Kubistischer Tanz (Kostüme und Arrangement von Hugo Ball. Musik aus „Leben des Menschen“ von Andrejew. Aufgeführt von Ball, Hennings, Huelsenbeck, Tzara).

Großes Gebrüll des Publikums. „Wir wollen unser Geld wieder haben.“ Erste Anerkennung in Gestalt von Äpfeln, Kartoffeln und faulen Eiern. Man drängt gegen das Podium, schreit, jammert, heult: der dadaistische Geist, der sich dann wie eine Epidemie ausbreiten sollte, beginnt die Menschen zu infizieren.

Jetzt sind wir so weit, daß wir mit der Publikation unserer Arbeiten beginnen können. Noch in demselben Monat erscheint in der ad hoc gegründeten Kollektion Dada Tristan Tzaras Buch: